

akTIFF_Documentation

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> akTIFF_Documentation		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		July 31, 2024	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	akTIFF_Documentation	1
1.1	akTIFF Dokumentation	1
1.2	copyright	2
1.3	disclaimer	3
1.4	distribution	3
1.5	preise	4
1.6	Installation und und anderes	4
1.7	Datatype FAQ	5
1.8	kontakt	7
1.9	danksagungen	8
1.10	bedienung	9
1.11	versionsgeschichte	13

Chapter 1

akTIFF_Documentation

1.1 akTIFF Dokumentation

akTIFF.datatype V44.122

- SHAREWARE -

© 1998-2001 by Andreas Ralph Kleinert. Alle Rechte vorbehalten.

EIN PerSuaSiVe SoftWorX PRODUKT.

Benötigt Kickstart V3.x

Veröffentlichungstag: 21.08.2001

Bitte lassen Sie sich registrieren - weniger als 1% der Benutzer
eines Programmes lassen sich Registrieren. Das ist nicht viel.

<Commercial> Was ist SViewIV ? </Commercial>

Copyright
Disclaimer
Distribution
Preise
Installation
Bedienung

Datatype FAQ

Kontakt
Danksagungen
Versionsgeschichte

—
_ //
Only \X/ Amiga makes it possible.

Bitte besuchen Sie:

<http://www.ar-kleinert.de> (AWeb-II)

Die CHAOS Theorie:

"Es ist wie den blöden Schmetterling zu spät zu finden,
dessen Flügelschlag all diese Stürme erzeugte die wir hatten,
um es stoppen." (Quelle: "Witches Abroad" von Terry Pratchett)

Ahm...nun ja:

...und danke für den Fisch.

1.2 copyright

Das akTIFF-Datatype in dieser Version und seine Anleitungsdateien unterliegen unterliegen dem (C)opyright 1998-2001 von Andreas R. Kleinert.
Alle Rechte vorbehalten.

Das Recht zur Nutzung des Programmes wird durch Zahlung einer SHAREWARE-Registrierungsgebühr von 15 DEM (10 US\$), oder einer gleich Hohen Summe in einer anderen Währung (z.B. in Euro), an den Author gewährt.

Diese Software basiert Teilweise auf der TIFF-Reference Library (libtiff), welche zur Nutzung in frei Vertreibbaren Distributionen und in Kommerziellen Programmen, genutzt werden kann.

libtiff 3.4beta037:

Copyright (c) 1988-1997 Sam Leffler
Copyright (c) 1991-1997 Silicon Graphics, Inc.

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that (i) the above copyright notices and this permission notice appear in all copies of the software and related documentation, and (ii) the names of Sam Leffler and Silicon Graphics may not be used in any advertising or publicity relating to the software without the specific, prior written permission of Sam Leffler and Silicon Graphics.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS-IS" AND WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND EXPRESS, IMPLIED OR OTHERWISE, INCLUDING WITHOUT LIMITATION, ANY WARRANTY OF MERCHANTABILITY OR FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

IN NO EVENT SHALL SAM LEFFLER OR SILICON GRAPHICS BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INCIDENTAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OF ANY KIND, OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER OR NOT ADVISED OF THE POSSIBILITY OF DAMAGE, AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Beachten Sie, daß aufgrund von rechtlichen Gründen das Lesen lzw-komprimierter TIFF-Grafiken deaktiviert ist. JPEG Kompression wird aus Gründen

der Effizienz nicht unterstützt (selten genutzt, kostet jedoch viel Platz!).

Der akDT_Installer ist (C)opyright 1996-2001 von Robert C. Reiswig.
Falls Sie irgendeinen Teil dieses Installationsscriptes benutzen möchten, fragen Sie ihn. Ohne Genehmigung darf es nicht in eine andere Distribution eingebunden, oder dort genutzt werden! Änderungswünsche, Vorschläge oder Probleme bitte an folgende EMail-Adresse senden: akDatatype@vgr.com

Das Oberflächendesign des Voreinstellungsprogrammes wurde von Georg Rottlaender <Georg.Rottlaender@bonn.netsurf.de> unter Benutzung von 'NewIcons' Grafiken von Philip Vedovatti <vedovatt@u.washington.edu> verbessert - mit Erlaubnis des 'Team NewIcons'

Die Patch-Dateien wurde unter Benutzung des Programmes scompare SAS Binary File erstellt.
Compare Program V6.50 which is copyright © 1992-1993 SAS Institute, Inc.
The spatch SAS Binary File Patcher V6.50 is copyright © 1992 SAS Institute, Inc.

Einige der genannten Namen oder Produkte innerhalb diesem oder anderer Dokumente unterliegen dem Copyright der Hersteller oder der jeweiligen Person.

Sollten einige der aufgezählten Bedingungen und Klauseln innerhalb dieses Dokumentes in Verbindung mit den Rechtssprechungen einiger Länder nicht gültig sein, so führt dies nicht zur Ungültigkeit der anderen Klauseln.

1.3 disclaimer

Der Autor übernimmt keine Verantwortung für irgendeine Art von Auswirkungen, die durch die Nutzung dieses Programmes entstehen.
Diese Software wird zur Verfügung gestellt "WIE SIE IST" und es wird keine Garantie irgendeiner Art übernommen, so daß Sie diese Software auf eigenes Risiko nutzen.

Der Autor behält sich das Recht vor, dieses Programm nicht weiterzuentwickeln.

1.4 distribution

Diese Version des akTIFF.Datatypes kann frei vertrieben werden (SHAREWARE). Sie können das Archiv verfielfältigen, solange die Copyright Dokumente nicht geändert werden und alle anderen Teile dieser Distribution enthalten sind.

Dieses Programm darf nur mit meiner Schriftlichen Erlaubniss in Kommerziellen Archiven oder Kommerziellen Programmen genutzt werden - Fragen Sie einfach danach.

Dieses Programm darf auf Public Domain Disketten oder auf Public Domain Bibliotheken enthalten sein. Für die Verbreitung mittels diesem Weg, darf eine kleine Spende verlangt werden, welche die Kosten für die Erstellung der Kopien decken kann. Es ist aber auf die oben beschriebene Einschränkung der Kommerziellen

Nutzung zu achten.

Dieses Programm darf auf über EMail vertrieben werden und in Mailboxen enthalten sein, solange die Weitergabebestimmungen in allen Punkten eingehalten werden.

Bei der Benutzung oder Weitergabe dieses Programmes erklären Sie sich automatisch mit allen oben aufgeführten Konditionen und Bestimmungen einverstanden.

1.5 preise

Sie können mir das Geld in einem Umschlag zusenden, EC-Schecks nutzen, oder einfach 15 DEM (10 US\$) Shareware Gebühr an das folgende Konto überweisen (bitte vermerken Sie Ihren Namen): Deutsche Bank Siegen, BLZ 46070024 Kto. 0298174

SWIFT Code für die Deutsche Bank Siegen, BLZ 46070024 ist DEUTDEDK460.

Bitte keine Fremdwährungsschecks (EC-Schecks oder DM-Schecks sind ok).

1.6 Installation und und anderes

Installation und Benutzung

Installieren Sie einfach die Datatype Dateien in ihre jeweiligen Verzeichnisse und kopieren Sie das akTIFF-Voreinstellungsprogramm nach SYS:Prefs/Datatypes.

Dadurch das das Datatype selbst irgendwo palziert werden kann, solange dorthin ein gültiger Suchpfad existiert, MUß das PPC-Modul nach SYS:Classes/Datatypes/ kopiert werden - dies ist kein Problem, solange Sie das Installationsscript benutzen, ansonsten denken Sie bitte daran...

Programm Information

Das akTIFF Datatype ist ein TIFF Datatype, welches auf den aktuellsten TIFF-Referenz Quellcodes basiert (libtiff 3.5.2.).

Es unterstützt 8 Bit Farbdateien (der Farbraum wird immer auf 8 Bit je Farbanteil erweitert) und Echtfarbdateien (24 Bit, wobei der Alpha Kanal ignoriert wird, wird bei Möglichkeit auf 24 Bit 8:8:8 reduziert).

Beachten Sie, daß aufgrund von Rechtlichen Gründen, das lesen von mit LZW gepackten TIFF-Grafiken ausgeschaltet ist.

Mit V39-42 des Picture Datatypes wird eine (bis zu) 256 Farben große Palette erzeugt - basierend auf der HAM6/8 Ausgabe (256 Farben werden unmodifiziert exportiert, 24 Bit Daten werden gedithert und nach HAM6/HAM8 gewandelt). Mit der Picture Datatype V43-44 werden auch 24 Bit unmodifiziert exportiert.

akJFIF benutzt bei Verfügbarkeit Memory Pools und automatisch auch die asyncio.library (V39+), wenn diese verfügbar ist.

Für die besten Einstellungsmöglichkeiten wird empfohlen das beigefügte

Voreinstellungsprogramm zu benutzen - natürlich kann auch eine alternatives Voreinstellungsprogramm aus dem Aminet benutzt werden, welches die gleiche Funktionalität beinhalten sollte (aber bitte denken Sie daran mir keine Fehlerreports dann zu senden).

Das akTIFF.Datatype ist SHAREWARE, die Zukunft die bei IHNEN.

1.7 Datatype FAQ

OS 3.5/3.9 Probleme

Programme welche das picture.datatype V44 benutzen um ein On-Screen Dithering durchzuführen, werden mit dem "Problem" konfrontiert, daß 24 Bit Bilder auch bei der Anzeige auf 15/16 Bit Bildschirmen gedithert werden. Bezugnehmend auf ←
das

OS 3.5 Entwicklerteam, sollte dies in einer "bessern Bild Qualität" resultieren.

Bei der Analyse dieser Aussage werden einige Bemerken, daß die meißten auf PC-Chips basierenden Grafikkarten nur 6 Bit Farbfixierungstabellen (LUTs = color lookup tables) erlauben (das ist, 6 Bit für Rot, Grün und Blau - dies ist nur ein Wertebereich von 0 - 63 anstatt von 0 - 255), welches auch nicht viel besser ist als ein 5:5:5 oder 5:6:5 Wertebereich bei 15/16 Bit Vielfarbmodi. Wie auch immer, 16 Bit Vielfarbmodi erlauben 65536 ←
unterschiedliche

Farben auf dem Bildschirm. Dies ist darin begründet, das eine 6 Bit LUT nur 256 von 262144 Farben erlaubt.

Wie auch immer, diese neuen V44 Dithering Optionen können mittels der Datatypes Voreinstellungen geändert werden - Die Globalen Einstellungen werden dann lokal überschrieben.

"Das Objekt ist nicht vom erforderlichen Typ"

Beachten Sie, das das Lesen von mit LZW gepackten TIFF Grafiken ist aufgrund Rechtlicher Gründe ausgeschaltet. JPEG Kompression wird auch nicht unterstützt, da sie gekauft werden müßten und die Unterstützung das Datatype ←
enorm
aufblähen würde - ist aber für später natürlich vorgemerkt.

Daten aus dem CMY/CMYK-Farbraum werden nicht unterstützt, da deren Kodierungen system-spezifisch für die verwendeten Desktop-Publishung-Maschinen sind - es ist keine allgemeingültige mathematisch exakte Übersetzung möglich.

"Nicht genug Speicher"

Der Hauptgrund weshalb dieses Datatype erschaffen wurde, wahr um ein PPC-Optimiertes TIFF Datatype zu erhalten. Die 68K Unterstützung wurde der Vollständigkeit halbre hinzugefügt (und als eine Fallback Option). Wie auch immer, es hat den selben Grundlegenden Aufbau wie auch die PPC Version und diese benötigt auch einiges mehr an Speicher als unbedingt notwendig - dies sollte aber auch die Ladegeschwindigkeit in der 68K Version erhöhen (verglichen mit anderen TIFF Datatypes).

Dieses Datatype ist nicht für 2 oder 4 MB Maschinen gedacht - Sie sollten einigen freien Speicher haben - wenn nicht, benutzen Sie einen anderen

der verfügbaren TIFF-Datatypes.

Keyfile System

Für dieses Datatype wird ein Keyfile System benutzt - beachten Sie, daß das Keyfile im Moment keine "Extra Funktionen" freischaltet.

Die unregistrierte Version ruft 3x DisplayBeep() auf und wartet dabei jedes Mal 1/5s.

Ich verschicke keinen Keyfile mittels der Briefpost. Wenn Sie Ihr Keyfile erhalten wollen, sollten Sie daran denken Ihre EMail-Adresse (lesbar geschrieben ←
)
mit Ihrer Registration zu schicken !

Bemerkung: Das Keyfile kann in S: plaziert werden oder dort wohin
KEYPATH (Umgebungsvariable) zeigt.

PPC Modul (ELF)

Ja, dieses Datatype ist dafür vorbereitet um mit den Phase5 powerUP (TM) Prozessorkarten große Beschleunigungen zu erreichen.

Um dies zu erreichen muß das ELF TIFF Dekodierungsmodul nach
SYS:Classes/Datatypes/akTIFF.ppc kopiert werden - das Installationsscript erledigt dies für Sie auf Wunsch.

Versichern Sie sich, daß Sie die 68040/060 Versin des Datatypes installiert haben, da die 68000/030 Version den notwendigen Programmcode nicht enthalten (es gibt ja auch keine powerUP Prozessorkarten mit 68000/030 CPUs und geplant sind meines Wissens nach auch keine). Deshalb installieren Sie das ELF Modul und/oder die ppc.library nicht, wenn Sie keine PPC Prozessorkarte eingebaut haben.

Der reine Ladegeschwindigkeit sollte sehr beeindruckend mit den PPC Modul sein. Natürlich kann es die Geschwindigkeit des Anzeigens und Ditherns (remapping) von Systemmodulen oder dem Aufrufenden Programm nicht erhöhen.

Die Umwandlung nach HAM oder das Ordered Dithering (für 24 Bit Grafiken, z.B. wenn man nicht im V43 Modus ist) sind im Moment NICHT optimiert - besorgen Sie sich eine Grafikkarte !

Bitte beachten Sie, daß das Datatype (68K und PPC) nur für Registrierte Benutzer dieses Datatypes, welche das Keyfile installiert haben sollten, die volle Funktionalität bietet.

Sollten Sie kein Keyfile installiert haben, dann haben Sie zwei ←
Auswahlmöglichkeiten:

1. Entfernen Sie es nochmals
2. Benutzen Sie das 68K oder PPC Module einfach. Aber Sie werden nur jede
3. Bildzeile dabei erhalten (das gesamte Bild wird zwar geladen und umgewandelt, aber nur jede 3. Bildzeile wird weiter gegeben)

Keine Funktion zum Speichern?

Tut mir leid, aber es wird keine Funktion zum Speichern geben (DTM_WRITE Methode ↵).

Dies liegt darin begründet, daß ich der Meinung bin, das Datatypes hauptsächlich ↵ dafür

da sind zum Austausch von Daten und nicht um die Arbeit von schon existierenden Konvertierungsprogrammen zu erfüllen.

Um es ein bisschen genauer zu erklären:

Der Datatype Mechanismus stellt hauptsächlich eine Möglichkeit dar um die Art der Implementation und des Datenformats und aller Details zu verstecken. Wenn ein Datatype zu viele Möglichkeiten für das Dateiformat der Zielformat bietet, so ist dies – meiner Meinung nach – komplett gegen dieses Konzept. Der Optimale Weg um das Datatype Konzept sauber zu halten wird sein, alles intern im Amiga eigenen IFF Format zu behandeln – welches z.B. für den Austausch von Daten über das Clipboard von Essentieller Bedeutung ist. Leider ist IFF-ILBM nicht besonders brauchbar für Farbtiefen größer als 8 Bit. Vielleicht wird hierfür IFF-RGFX eine gute Wahl sein.

Ramlib Abstürze

Wenn Sie "ramlib" Gurus innerhalb eines anderen Programmes erhalten sollten, dann installieren Sie doch einmal versuchsweise Aminet:util/sys/StackAid.lha

Unbekannte Datatypes (V43-45)

Wenn Ihr Datatype aufhört zu laufen (unbekanntes Dateiformat), dann schieben Sie nicht gleich die Schuld auf mich, sondern prüfen als erstes ob Sie nicht eine schon längst veraltete Betaversion des picture.datatype V43 benutzen...

Und versichern Sie sich, daß sie nicht das picdtpatch (v39.2), welches aus dem Hypertext.Datatype Archiv von Stefan Ruppert stammt, benutzen.

Beachten Sie weiterhin, das einige TIFF-Kompressionsarten (z.B. LZW) nicht unterstützt werden. Dies sieht für Sie genau so aus, als wenn das TIFF-Bild überhaupt nicht erkannt wurde.

1.8 kontakt

** Allgemeine PerSuaSiVe SoftWorX WWW Support Site ist <http://www.ar-kleinert.de> ↵
**

Sie können mich wie folgt erreichen.
Senden Sie Bug-Report, Geld, etc. an:

* SuperView Development & Registration *
* DRAFU Development & Registration *
* Image Engineer Registration Site Europe *
PerSuaSiVe SoftWorX
Andreas R. Kleinert

Rabenflugstr. 1
D-57074 Siegen
Germany, Europe
+49-271-22869
(auch FAX + AM)
Werktags nach 18.00 Uhr.
Sie können eine Nachricht hinterlassen, falls
ich nicht erreichbar sein sollte - erwarten
Sie allerdings keine Rückrufe nach USA,
Australien, ... wegen der HOHEN Gebühren.

EMail:

Binaries bitte nur nach vorherigem Nachfragen und anschließender Bestätigung meinerseits verschicken - mein Postfach ist nicht unendlich groß.

* Keine Binaries via Fido oder Fido-Gates verschicken ! *

- Usenet
 >>> info@ar-kleinert.de
 Andreas_Kleinert@gmx.de
 Andreas_Kleinert@t-online.de

1.9 danksagungen

Dank geht an (nach Vorkommen ;-)

=====

- Robert C. Reiswig	- Georg Rottländer	- Sjord de Vries
- Philippe Devilard	- Rune Jensen	- Jürgen Urbanek
- Bradley Rogers	- Hal Samuelson	- Antonio Brianese
- Sebastian Becker	- Rich Robinson	- Adam Corrano
- Beth Hedrick	- Casper Thygesen	- Kai Foelster
- Peter Denomy	- Thomas Karlsen	- Luca Baldelli
- Leonardo Petrucelli	- Thomas Körner	- Dominique Deangili
- Colin Keefe	- Roger Curtis	- Sam Gillies
- Paul Kieffer	- Yves Liebercier	- Alan Oberflächellevic
- Thomas Lorenz	- Chris Barrow	- Ed Eden
- Keith Schyler	- Janko Köhler	- Andrew Mills
- Howard Toliver	- Jon Mines	- Magnus Bouvin
- Dan Muldin	- Mahieux Pascal	- James Luscombe
- Martin Ruston	- William Eaves	- Cameron Snyder
- Johnny Nielsen	- Kapryan Kennedy	- Peter Annuss
- Larry Urquhart	- Philip Yearbury	- Neil Bowes
- Steve Hodson	- Johan Rönblom	- Harald Schulz
- Christian Schröpfer	- Michael Fedrowitz	- Denis Zwornarz
- Gert Hubers	- Jürgen Seubert	- Frank Müller
- Peter Kaltstein	- Peter Theuring	- Kirk Strauser
- Telemar Rosenberger	- Phillip Degnan	- Chris Dallimore
- Matthew Sawyer	- Simo Koivukoski	- Jeffrey Grzanich

- | | | |
|----------------------|--------------------|----------------------------|
| - John Hart | - Ian Tyrell | - Pekka Sippola |
| - Frank Böhne | - Petr Voralek | - Antoine Bordier |
| - Patrice Dumont | - Manfred Kern | - Francis Klein |
| - Dominique Harelle | - Arnljot Arntsen | - Havard Lunde |
| - Jürgen Ofner | - Geoff Tovey | - Herve Sonnevile |
| - Sascha Ploss | - Michael Domoney | - Carl Read |
| - James Harrison | - Mark Shaw | - Frank Wille |
| - Adam Suwala | - Winfried Krueger | - Harald Wünsche |
| - Simon J Glover | - Don Cox | - Henrik Jensen |
| - Matteo Consolati | - Jürgen Wilschke | - Stephen Webber |
| - Svein Inge Wik | - Philippe Reux | - Paul Venton |
| - Bjarke Vangsgaard | - Stefan Fischer | - Roberto Muller |
| - Michael Thompson | - Alfred Kendall | - John Orwin |
| - Rolf Kleiber | - G. Burdett | - Daniel Stripes |
| - Scott Konowal | - Steinar Pedersen | - Dario Soccoli |
| - Arno Richter | - Richard Lane | - Antonio Maria Sebastiani |
| - Manfred Kern | - Christian Sauer | - Rasmus Bothe |
| - Andreas Ohlsson | - Mark Vallins | - Paul Compton |
| - Craig Peterson | - Gontier Laurent | - Simon Jones |
| - Mathias Roslund | - John de Boni | - Maria Pelova |
| - Jennifer Symancyk | - David Hibbert | - Gerard Cornu |
| - Bruno Caruso | - Wolfgang Bauer | - Michael R. Wilson |
| - Arsi Koutaniemi | - Arthur Moyer | - James Miller |
| - Janifer Lopez | - Ian Argæt | - Mats-Olov Rustad |
| - Ian Armstrong | - Philip Vedovatti | - Daniel Plant |
| - Klaus-Dieter Klang | - Stefan Michel | - Markus Schmidt |

Dank geht auch an:

- Gerd Frank für die Übersetzung und Nachbearbeitung zahlreicher Guides
- Allen Käufer der SView Productivity Suite von Schatztruhe
- Dem Cloanto Team, namentlich Michael C. Battilana
- ...Die Leute von Phase5, namentlich Ralph Schmidt und Claus Herrmann
- ...Die Picture Datatypes V43 Programmierer, namentlich Frank Mariak und Olaf Barthel ←
- ...Die anderen Programmierer von Datatypes, für den Informationsaustausch und die hilfreichen Anmerkungen
- ...Duzente von Leuten, an welche ich mich hier nicht erinnert habe !

1.10 bedienung

akTIFFPrefs

akTIFFPrefs ist das Voreinstellungsprogramm für das akTIFF-Datatype.

Die Oberfläche wurde mit StormWizard 2.0 entwickelt. Dadurch benötigt dieses Programm ←

die "wizard.library" V37+ (welche Sie im AMINET unter "biz/haage/WizardLibrary. ←
lha"

finden können, oder eventuell sogar eine neuere Version unter ftp.haage-partner. ←
com).

Das Piktogramm stammt von Bert Bosma <lmb@wxs.nl> (basierend auf NewIcons).

Ein MUI-Ersatz des Voreinstellungsprogrammes von Alvaro Thompson (das Original) und Achim Stegemann (die späteren Versionen) ist nun unter util/dtype/akMUIPrefs.lha verfügbar - dort sind außerdem noch einige andere Ersatzprogramme zu finden.

Die Globalen Einstellungen werden unter ENV: (außerdem auch noch unter ENVARC:) in einem Voreinstellungsfile, namens "Datatypes/akTIFF.prefs", gespeichert.

Task spezifische Einstellungen können auch erstellt werden - mittels des Voreinstellungsprogramm (welches eine Auswahl des jeweiligen Prozesses aus einer Liste ermöglicht, solange dieses zur selben Zeit läuft), oder bei Hand gemäß dem folgenden Aufbau:

OPTIONAL

----- Task Spezifische Einstellungsdateien -----
Voreinstellungen für die verschiedenen aufrufenden Programme können mittels des Kopieren der Globalen Voreinstellungen von "Datatypes/akTIFF.prefs" zu einer Task-Spezifischen Voreinstellungsdatei getätigt werden.

"Datatypes/akTIFF.prefs_Tasks/TaSkNaMe"

wobei "TaSkNaMe" den Namen des Programmes meint, welches z.B. mittels eines System Monitors ermittelt werden kann (dies funktioniert sehr gut mit Workbench Programmen, welche keine Namensteile benötigten, wie einige CLI Programme. Als Beispiel "CLI(3):Work:Browsers/XWebber"). Für AWeb Beispielweise müssen Sie nur Ihre Datei mit den Globalen Voreinstellungen ändern und dann das folgende machen:

```
MakeDir ENV:Datatypes/akTIFF.prefs_Tasks
Copy ENV:Datatypes/akTIFF.prefs ENV:Datatypes/akTIFF.prefs_Tasks/AWebIP "
```

[... und das gleiche für ENVARC: ...]

Danach dann wird AWeb die Globalen Voreinstellungen ignorieren und seine eigenen aus der angegebenen Datei benutzen.

Sie haben die folgenden Einstellungsmöglichkeiten:

- 1) V44_DITHER=(0..2)
 - 2) V43_MODE=(NO_DITHERING|V40_DITHERING)
 - 3) V40_24BIT_MODE=(DITHER_ORDERED|HAM_OUTPUT)
 - 4) V40_DEPTH=(3..8)
 - 5) HAM_MODE=(HAM6|HAM8)
 - 6) INTERLEAVED_BM8
 - 7) DISPLAYABLE_BM8
 - 8) CUSTOM_MODES
 - 9) PPC=(ON|OFF)
 - 10) NOASPECT
 - 11) DEBUG
 - 12) LZW_ERROR
-

Das meiste ist selbsterklärend, aber als Beispiel sind hier die Standardeinstellungen und eine kurze Erklärung:

```
V44_DITHER=1
V43_MODE=NO_DITHERING
V40_24BIT_MODE=DITHER_ORDERED
V40_DEPTH=8
HAM_MODE=HAM6
INTERLEAVED_BM8=ON
DISPLAYABLE_BM8=OFF
AUTO=ON
```

Grundsätzliche Erklärung der Optionen

=====

1) V43_MODE

NO_DITHERING: Bei Benutzung der pic-dt V43 wird eine 24 Bit Ausgabe geliefert
V40_DITHERING: Bei Benutzung der pic-dt V43 wird in den V40 Modus gewechselt

2) V40_24BIT_MODE (bei Benutzung des picture datatype V40 oder V43 im V40 Modus)

DITHER_ORDERED: Führt ein "ordered dithering" der 24 Bit Daten durch
HAM_OUTPUT: Konvertiert die 24 Bit Daten nach HAM6/8

3) V40_DEPTH

Wenn eine vorhandene Farbpalette benutzt wird (z.B. wenn der V40 Modus eingesetzt wird und Ordered Dithering ist ausgewählt), so wird die Anzahl der vorhandenen Farben in der Palette reduziert werden (z.B. auf ECS Systemen), \leftrightarrow wobei 256 Farben der Standard sind. Gültige Farbtiefen sind 3..8 (welche in 16..256 Farben resultieren, was einfach mittels der Formel $2^{\text{Farbtiefe}}$ errechnet werden kann).

4) HAM_MODE

HAM6: Erzeugt bei Benutzung von V39-42 eine HAM6 Ausgabe bei 24Bit Grafiken
HAM8: Erzeugt bei Benutzung von V39-42 eine HAM8 Ausgabe bei 24Bit Grafiken

Beachten Sie bitte, das HAM8 nur bei AGA Maschinen verfügbar ist und dadurch Schwierigkeiten mit Grafikkarten erzeugen kann und nicht auf OCS/ECS Amigas laufen wird.

Bei HAM6 und Grafikkarten können auch Probleme auftreten.

5) INTERLEAVED_BM8

ON: Erzeugt Interleaved Bitmaps mit bis zu 256 Farben
OFF: Erzeugt normale Bitmaps (BMF_CLEAR und eventuell BMF_INTERLEAVED) - Sie sollten für einige Programme auf ON wechseln, insbesondere dann wenn dies nicht mit diesen Bitmaps umgehen können, oder wenn AllocBitmap() gepatcht für Chunky Modi z.B. durch die Grafikkartensoftware oder EGSPPlus.

6) DISPLAYABLE_BM8

ON: Erzeugt Anzeigbare Bitmaps mit bis zu 256 Farben
OFF: Erzeugt normale Bitmaps (BMF_CLEAR und eventuell BMF_INTERLEAVED) - Sie sollten für einige Programme auf ON wechseln, insbesondere dann wenn diese die vom Datatype erzeugten Bitmaps direkt als eine Screen Bitmap verwenden wollen. Wenn diese Programme diese Möglichkeit bieten, so spart dies einiges an Speicher (für andere Bitmaps). Dies ist besonderst für Systeme ohne Grafikkarte und wenig ChipMem zu empfehlen.

7) CUSTOM_MODES (versteckte Option)

Wenn das Schlüsselword CUSTOM_MODES benutzt wird, werden nur Anzeigemodi aus dem Standardset erzeugt:

- LowRes (320x200/256)
- HighRes (640x200/256)
- SuperHighRes (1280x200/256)
- LowRes Lace (320x400/512)
- HighRes Lace (640x400/512)
- SuperHighRes Lace (1280x400/512)

Wenn CUSTOM_MODES=0x##### (z.B. CUSTOM_MODES=0x00000000) gesetzt ist, wird immer die angegebene hexadezimale ID des Anzeigemodus benutzt - alternativ dazu kann man den Namen des Anzeigemodus angeben, z.B. "CUSTOM_MODES=PAL:HighRes". Beachten Sie bitte das die Schreibweise hier sehr wichtig ist.

Die Anzeige im HAM Modus ist nur möglich, wenn der benutzte Anzeigemodus auch die Möglichkeit bietet HAM-Grafiken anzuzeigen (dies wird durch ein ODER'n der Modus ID mit dem HAM_KEY ermittelt). Wenn dies nicht möglich ist, wird ein ↔ anderer Anzeigemodus erzeugt.

8) PPC (versteckte Option)

ON: Sollte das ppc- oder wos-Module installiert sein, so wird es jetzt genutzt.
OFF: Wenn die Option PPC=OFF gesetzt ist, so wird das PPC Modul nicht genutzt, auch wenn ein PPC verfügbar ist. Das Datatype schaltet dafür auf den 68K ↔ Modus zurück. Dies ist z.B. sehr nützlich beim Vergleichen der Geschwindigkeit.

Dies ist eine Optionen welche nur WÄHREND der Laufzeit zur Verfügung steht. AUTO und PPCLIB_EMU werden immer ausgeführt.

9) AUTO

ON: Versucht heraus zu finden, welcher PPC Kernel installiert ist.

OFF: Geht einfach davon aus, das es die ppc.library ist.

Mit AUTO=OFF wird nicht versucht die powerpc.library zu öffnen.

Dies erzeugt Möglicherweise Fehler erzeugen wenn die V14+ installiert sein sollte und aktiviert ist (dies gilt kann auch geschehen, wenn Sie eine PPCLib Emulation laufen haben).

10) NOASPECT (versteckte Option)

Wenn die Erzeugen des X/Y Aspekts Fehler erzeugen sollte, z.B. bei PictIcon, sollten Sie diese Option benutzen um den 1:1 Aspekt zu erzwingen.

11) DEBUG (versteckte Option)

Aktiviert die Ausgabe von Debug Meldungen, z.B. durch öffnen eines Informationsrequesters in welchem Detaillierte Informationen über die Bildgröße und die Kompression enthalten sind.

Im 68K Modus wird zusätzlich ein Requester geöffnet, wenn beim Umwandeln des TIFF-Bildes Fehler aufgetreten. Im PPC Modus werden diese Fehler verworfen.

12) LZW_ERROR (versteckte Option)

Die LZW Kompression wird nicht unterstützt, was dadurch das Datatype System dazu veranlaßt eine Fehlermeldung ähnlich "unbekanntes Objekt" oder "nicht genug Speicher" zu erzeugen. Wenn Sie explizit (mittels eines Requesters) darüber informiert werden wollen wenn akTIFF ein LZW gepacktes Bild erhält, dann benutzen Sie diese Option.

Wenn DEBUG benutzt wird, wird LZW_ERROR deaktiviert und eine Informationsnachricht für jedes Bild wird angezeigt (nicht nur eine spezielle für den LZW Fall).

1.11 versionsgeschichte

- Bekannte Fehler:
- Einige Leute berichteten in der Vergangenheit über Probleme mit dem Installationsscript. Wenn Sie einen Fehler feststellen können oder Probleme damit haben, so senden Sie eine Nachricht direkt an den Author des Scriptes Robert C. Reiswig <akDatatype@vgr.com>
 - Bitte benutzen Sie min. die V41.101 der wizard.library. Sie sollten eine Kopie davon in den verschiedenen Demoversionen unter ftp.haage-partner.com finden können
 - Die Auswahl des Anzeigemodus ist nicht immer 'perfekt'
 - Die Dateierkennung ist ein möglicher Schwachpunkt (dies bedeutet, daß einige nicht-TIFF-Dateien als TIFF-Dateien erkannt werden könnten)

Keyfile Probleme:

Leute welche nicht innerhalb von 2-4 Wochen ihr Keyfile nach versandt ihrer Registration erhalten, sollten mich Kontaktieren (während des Sommers beachten Sie bitte, daß es keinen Sinn macht schon nach 2 Wochen sich zu melden - einige Menschen tendieren dazu manchmal Urlaub zu machen...)

Versionsgeschichte

=====

- V44.122 (21.8.2001): - Beschleunigung (Verhalten der unreg. Version geändert)
- V44.121 (21.8.2001): - Beschleunigung
- V44.120 (21.8.2001): - History gelöscht
- mehr Komprimierungen werden unterstützt
-